



- Titel:** ENDZEIT
- Länge, Jahr:** Deutschland, 90 Min., 2018
- Regisseurin:** Carolina Hellsgård
- Produzentin:** Ingelore König und Producerin: Claudia Schröter
- Kontakt:** Farbfilm, Herr Reno Koppe
- Preise bisher:** Weltpremiere auf dem Toronto International Film Festival 2018
- Basierend auf der gleichnamigen Graphic Novel der Weimarer Autorin Olivia Vieweg, die für dieses Drehbuchdebüt 2015 mit dem Tankred Dorst Preis ausgezeichnet wurde.
- Inhalt & Form:** Vor zwei Jahren haben Zombies die Erde überrannt. Weimar und Jena sind dank eines Schutzzauns die letzten Orte menschlicher Zivilisation. Zwei gegensätzliche jungen Frauen, Vivi und Eva, finden sich plötzlich im Niemandsland zwischen den Städten schutzlos und

müssen den Kampf gegen die Untoten und die die Dämonen der eigenen Vergangenheit aufnehmen. *Endzeit* erzeugt zuerst eine bedrückende Atmosphäre und entwirft dann – dank märchenhafter Wendungen – eine Welt, in der ein neuer Einklang von Mensch und Natur möglich scheint.

Regisseurin & Shortlistwürdig

Zombies in der Thüringer Provinz, eine Freundschaft zwischen zwei sehr unterschiedlichen Protagonistinnen und eine Geschichte geschrieben, inszeniert und produziert fast ausschließlich von Frauen. An diesem Genrefilm aus Deutschland ist vieles ungewöhnlich: Die gebürtige Schwedische Carolina Hellsgård präsentiert mit „Endzeit“ nach WANJA (Berlinale 2015) ihren zweiten Spielfilm und arbeitet gekonnt mit Genrekonventionen, des männlich dominierten Horror- und Science-Fiction-Films. Die Regisseurin hält dabei geschickt die Balance zwischen finsterer Dystopie und mystisch-märchenhafter Zukunftsvision. Sie stellt auf der Bildebene eine berauschend schöne Natur vor, die sich alles zurückerobert hat, was die Menschheit einst Zivilisation nannte. Diese ersinnt Hellsgård ungeahnte Chancen für ein neues Leben in einer neuen Welt die weiblich geprägt ist.

Si STAR Screening: Donnerstag, 7. November, 18 Uhr in CinéMayence